



Samstag, 13. Mai 2023, 12:00 Uhr
~8 Minuten Lesezeit

Zu Tode amüsiert

Seit eh und je hat sich Roger Waters mit seiner Musik die Mächtigen dieser Welt zur Brust genommen — entsprechend wird er heute vom Establishment bekämpft.

von Thomas Trares
Foto: Taya Ovod/Shutterstock.com

Roger Waters darf nun doch in der Frankfurter Festhalle auftreten. Das hat das Verwaltungsgericht Frankfurt Ende April entschieden und sich dabei auf die Kunstfreiheit berufen. Zuvor hatten die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen das Konzert untersagt. Waters wird Antisemitismus vorgeworfen. Zudem hatte er den US-Präsidenten Joe Biden wegen seiner Ukraine-Politik kritisiert. Dabei hat Waters noch nie ein Blatt vor den Mund genommen. Als Mastermind von Pink Floyd war er sowohl für das 1977 erschienene Album „Animals“ verantwortlich, das von George Orwells Buch „Animal Farm“ inspiriert war,

wie auch für das 1983er-Album „The Final Cut“, in dem Waters eine Brücke vom Tod seines Vaters im Zweiten Weltkrieg bis hin zum Falklandkrieg der Briten im Jahr 1982 schlägt.

Zum großen gesellschaftskritischen Rundumschlag hat Waters jedoch auf seinem 1992 erschienenen Solowerk „Amused to Death“ ausgeholt. Dort finden sich Medienkritik, Religionskritik, Kapitalismuskritik und natürlich Antikriegsrhetorik – und all dies über die volle Album-Länge von rund 70 Minuten. „Amused to death“ ist so gesehen kein Antikriegs-Song, sondern gleich ein ganzes Antikriegs-Album.

Wir amüsieren uns zu Tode

Inspiriert wurde Waters damals von dem Buch „Wir amüsieren uns zu Tode“ des US-Medienwissenschaftlers Neil Postman, das 1985 erschienen ist. Postman vertritt darin die These, dass der öffentliche Diskurs im Fernsehzeitalter zusehends verflacht. Jedes Thema, sei es Religion, Bildung, Politik oder eben Krieg, verkommt zum Entertainment. Postman prägte unter anderem den Begriff „Infotainment“ und beklagte die daraus resultierende „Infantilisierung“ der Gesellschaft. Waters hat die Thesen Postmans auch auf dem Album-Cover von „Amused to Death“ visualisiert. Dort ist ein Affe zu sehen, der vor einem Fernsehgerät sitzt und aus dem Bildschirm heraus von einem Riesenauge angeglotzt wird.

Das Album selbst beginnt mit „The Ballad of Bill Hubbard“, das mehr ein Instrumental-Intro ist als ein vollwertiger Song. In das Stück ist ein Beitrag des britischen Radiosenders BBC aus dem Jahr 1991

eingearbeitet. Darin beschreibt Alf Razzell, ein Veteran aus dem Ersten Weltkrieg, wie er den schwer verwundeten Kameraden Bill Hubbard im „Niemandland“ zwischen den Schützengräben auffindet und ihn sterbend zurücklassen muss. Eben jenem sterbenden Soldaten hat Waters das Album gewidmet. „Dedicated to Private William Hubbard (1888 bis 1917), Eighth Battalion of the Royal Fusiliers, City of London Regiment“ ist auf der Plattenhülle zu lesen.

Mediale Inszenierung und Bagatellisierung

Der inhaltliche Schwerpunkt von „Amused to Death“ liegt jedoch auf der medialen Inszenierung und Bagatellisierung von Kriegen, die mit dem zweiten Golfkrieg 1991 eine neue Qualität erreichten. Damals hatten sich mehrere Staaten unter Führung der USA gegen den Irak und dessen Diktator Saddam Hussein verbündet, der zuvor den Nachbarstaat Kuwait überfallen hatte.

Das Besondere damals war, dass Krieg erstmals als eine Art Fernseh-Spektakel inszeniert wurde. Fast täglich war US-General Norman Schwarzkopf im Tarnanzug auf den Bildschirmen zu sehen, wie er den Fortgang der Kampfhandlungen erklärte. Dem Zuschauer wurde dabei die Illusion einer chirurgisch präzisen Kriegführung übermittelt, bei der mittels ferngesteuerter Lenkwaffen ausschließlich militärische Ziele getroffen und „Kollateralschäden“ tunlichst vermieden wurden. Krieg bekam so den Charakter eines Videospieles.

Waters greift eben jene Live-Inszenierung von Krieg in den Stücken „Perfect Sense“, das aus zwei Teilen besteht, und „The Bravery of Being Out of Range“ auf. In „Perfect Sense“ etwa ist der damals in den USA populäre Sportreporter Marv Albert – „The Voice of Basketball“ – zu hören, wie er über Kriegshandlungen spricht, als

seien sie ein Basketballspiel. Die Stücke „Late Home Tonight“ Teil 1 und Teil 2 handeln dagegen von der Bombardierung der libyschen Städte Tripolis und Bengasi durch die USA im Jahre 1986. Waters beschreibt darin unter anderem den Alltag eines amerikanischen Bomberpiloten: „The beauty of military life. No questions, only orders and flight, only flight.“

Fokus auf Gesellschaftskritik

Auf dem Album finden sich ferner noch einige Stücke, bei denen der Fokus stärker auf der Gesellschaftskritik liegt. In „What God Wants“ etwa nimmt Waters die in den USA seinerzeit populären Fernsehprediger ins Visier. Und in „The Miracle“ wirft er dem britischen Komponisten Andrew Lloyd Webber, unter anderem bekannt für „The Phantom of the Opera“, vor, dass dessen Musicals die Menschen nur einullen und nicht zum Nachdenken anregen. „You’re Watching TV“ wiederum handelt von der Niederschlagung der chinesischen Demokratiebewegung 1989 auf dem Tian'anmen-Platz in Peking.

Rund um die Veröffentlichung von „Amused to Death“ soll der damals 49-jährige Waters die Sorge geäußert haben, dass die „Verbindung von Krieg und Big Business“ mit den Jahren wohl eher noch zunehmen wird.

„Ich habe dabei mit 49 genauso eine düstere Weltsicht, wie ich sie mit 17 hatte“, sagte er damals. Wie wir heute wissen, hat sich Waters' Weltsicht auch rund 30 Jahre später mit 79 Jahren nicht geändert. Was sich jedoch geändert hat, ist das gesellschaftliche Klima in Deutschland. Hier sorgt inzwischen ein immer enger werdender Meinungskorridor dafür, dass sich Roger Waters das Recht, seine Sicht auf die Welt öffentlich zu äußern, mittlerweile vor Gericht erstreiten muss.

Video (<https://www.youtube.com/embed/zpotZUiKLbU>)

Roger Waters: Amused to Death

(<https://youtu.be/zpotZUiKLbU>)

Medienpartner

Nacktes Niveau (<https://paulbrandenburg.com/nacktes-niveau>)

(Paul Brandenburg), **Punkt.preradovic** ([https://punkt-](https://punkt-preradovic.com/)

[preradovic.com/](https://punkt-preradovic.com/)), **Kaiser TV** (<https://kaisertv.de/>),

Hinter den Schlagzeilen (<https://hinter-den-schlagzeilen.de/>),

Demokratischer Widerstand

(<https://demokratischerwiderstand.de/>),

Eugen Zentner (<https://kultur-zentner.de/author/kompass/>)

(Kulturzentner), **rationalgalerie** (<https://www.rationalgalerie.de/>)

(Uli Gellermann), **Protestnoten** (<https://protestnoten.de/>), **Radio**

München (<https://www.radiomuenchen.net/>) (Eva Schmidt), **Basta**

Berlin

(<https://www.youtube.com/channel/UCky1rQ7r9EricfgiNcmqqzQ>

), **Kontrafunk** (<https://kontrafunk.radio/de/>) und **Ständige**

Publikumskonferenz (<https://publikumskonferenz.de/blog/>).

Weitere können folgen.

Ablauf

Samstag 9.7.2022 SONG Fortunate Son (Creedence Clearwater Revival)

TEXT Marcus Klöckner **Die Doppelmoral der Kriegsmacher**
(<https://www.rubikon.news/artikel/die-doppelmoral-der-kriegsmacher>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 15.7.2022 SONG Redemption Song (Bob Marley)

TEXT Jens Fischer Rodrian **Botschafter für eine gerechte Welt**
(<https://www.rubikon.news/artikel/botschafter-fur-eine-gerechte-welt>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 23.7.2022 SONG Friedensbewegung (Kilez More)

TEXT Eugen Zentner **Liebe und Leidenschaft**
(<https://www.rubikon.news/artikel/liebe-und-leidenschaft>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 30.7.2022 SONG Es ist an der Zeit (Hannes Wader)

TEXT Roland Rottenfußer **Der wirkliche Feind**
(<https://www.rubikon.news/artikel/der-wirkliche-feind>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 6.8.2022 SONG War – what is it good for? (Edwin Starr)

TEXT Lüül **Wozu ist Krieg gut?**
(<https://www.rubikon.news/artikel/wozu-ist-krieg-gut>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 13.8.2022 SONG Another brick in the wall (Pink Floyd)

TEXT Alexa Rodrian **Der Ziegel in der Wand**
(<https://www.rubikon.news/artikel/der-ziegel-in-der-wand>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 20.8.2022 SONG Anthem (Leonard Cohen)

TEXT Madita Hampe **Durch alles geht ein Riss**
(<https://www.rubikon.news/artikel/durch-alles-geht-ein-riss>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 27.8.2022 SONG Feeding off the love of the land (Stevie Wonder)

TEXT Nina Maleika **Zurück Zur Verbundenheit**

<https://www.rubikon.news/artikel/Zuruck-Zur-verbundenheit> –

ZurZur Aktion Friedensnoten

Samstag 3.9.2022 SONG Drei Kreuze für Deutschland (Prinz Pi)

TEXT Nicolas Riedl **Der Sog des Krieges**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-sog-des-krieges> –

ZurZur Aktion Friedensnoten

Samstag 10.09.2022 SONG Masters of war (Bob Dylan)

TEXT Wolfgang Wodarg **Meister der Kriege**

<https://www.rubikon.news/artikel/meister-der-kriege> – Zur

Aktion Friedensnoten

Samstag 24.09.2022 SONG Die Welt im Fieber (Karat)

TEXT Maren Müller **Die Welt im Fieber**

<https://www.rubikon.news/artikel/die-welt-im-fieber> – Zur

Aktion Friedensnoten

Samstag 1.10.2022 SONG Wehre have all the flowers gone (Joan Baez)

TEXT Ulrike Guérot **Der Kreislauf des Krieges**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-kreislauf-des-krieges> –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 8.10.2022 SONG Peace (Ajeet Kaur)

TEXT Philine Conrad **Der Wunsch nach Frieden**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-wunsch-nach-frieden> –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 15.10.2022 SONG Working Class Hero (John Lennon)

TEXT Tom-Oliver Regenauer **Das Musik-Monument**

<https://www.rubikon.news/artikel/das-musik-monument>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 29.10.2022 SONG Imagine (John Lennon)

TEXT Kenneth Anders **Sich den Frieden ausmalen**

<https://www.rubikon.news/artikel/sich-den-frieden-ausmalen>)

– Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 5.11.2022 SONG (What's So Funny 'Bout) Peace, Love and Understanding (Nick Lowe)

Text Sabine Khalil **Der unbequeme Weg des Fragens**

<https://www.rubikon.news/artikel/unbequeme-wahrheiten>) –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 12.11.2022 SONG I Can't Write Left Handed (Bill Withers)

Text Ulli Masuth **Fragwürdiger Heldenmythos**

<https://www.rubikon.news/artikel/fragwuerdiger-heldenmythos>)

– Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 19.11.2022 SONG Sag mir wo die Blumen sind (Marlene Dietrich)

TEXT Oli Ginsberg **Vom Krieg verweht**

<https://www.rubikon.news/artikel/vom-krieg-verweht>) – Zur

Aktion Friedensnoten

Samstag 26.11.2022 SONG Meinst du, die Russen wollen Krieg?

(Jewgeni Jewtuschenko)

TEXT Ulli Gellermann **Die Russen wollen keinen Krieg**

[https://www.rubikon.news/artikel/die-russen-wollen-keinen-](https://www.rubikon.news/artikel/die-russen-wollen-keinen-krieg)

[krieg](https://www.rubikon.news/artikel/die-russen-wollen-keinen-krieg)) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 3.12.2022 SONG Sympathy for the Devil (The Rolling Stones)

TEXT Paul Brandenburg **Sympathie für den Teufel**

<https://www.rubikon.news/artikel/sympathie-fur-den-teufel>) –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 10.12.2022 SONG Boom! (System of a Down)

TEXT Thomas Trares **Der Zenit der Friedensbewegung**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-zenit-der-friedensbewegung> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 17.12.2022 SONG The human hearth (Coldplay)

TEXT Jens Lehrich **Dir wird geholfen**

<https://www.rubikon.news/artikel/dir-wird-geholfen> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 24.12.2022 SONG Neu aufgenommenes Weihnachtslied
(Alexa und Jens Fischer Rodrian)

TEXT Alexa und Jens Fischer Rodrian **Leben im Vielklang**

<https://www.rubikon.news/artikel/leben-im-vielklang> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 31.12.2022 SONG Wake me up when September Ends
(Green Day)

TEXT Aaron Richter **Feiert eure Menschlichkeit!**

<https://www.rubikon.news/artikel/feiert-eure-menschlichkeit> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 7.1.2023 SONG Draft Resister (Steppenwolf)

TEXT Jonny Rieder **Ohne mich!**

<https://www.rubikon.news/artikel/ohne-mich-3> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 14.1.2023 SONG Falstaff (Verdi)

TEXT Martha Carli **Der heimliche Held**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-heimliche-held> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 21.1.2023 SONG What's going on (Marvin Gaye)

TEXT Christian Schubert **Was in uns vorgeht**

<https://www.rubikon.news/artikel/was-in-uns-vorgeht> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 28.1.2023 SONG War is not am Woman's Game (Yael Deckelbaum)

TEXT Sandra Seelig **Weiblichkeit kennt keinen Krieg**

<https://www.rubikon.news/artikel/wie-man-einen-krieg-beendet> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 4.2.2023 SONG Nein, meine Söhne geb ich nicht (Reinhard Mey & Freunde)

TEXT Michael Karjalainen-Dräger **Wie man einen Krieg beendet** – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 11.2.2023 SONG Aabeglogge (Jodlerclub Balfrin)

TEXT Jeanette Fischer **Das Leben neu entdecken**

<https://www.rubikon.news/artikel/das-leben-neu-entdecken> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 18.2.2023 SONG 99 Luftballons (Nena)

TEXT Hannes Hofbauer **Kriegsminister gibt's nicht mehr**

<https://www.rubikon.news/artikel/kriegsminister-gibt-s-nicht-mehr> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 25.2.2023 SONG Russians (Sting)

TEXT Volker Schubert **Auch Russen lieben ihre Kinder**

<https://www.rubikon.news/artikel/auch-russen-lieben-ihre-kinder> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 4.3.2023 SONG Schornsteine (Prinz Pi)

TEXT Nicolas Riedl **Die Schornsteine der Waffenschmieden**

<https://www.rubikon.news/artikel/die-schornsteine-der>

waffenschmieden) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 11.3.2023 SONG Give Peace a chance (Yoko Ono, John Lennon)

TEXT Alexandra Streubel **Der Schlüssel zu echtem Frieden**
(<https://www.rubikon.news/artikel/der-schlüssel-zu-echtem-frieden>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 25.3.2023 SONG Friedenslied (Gisela May)

TEXT Gabriele Gysi **Das Friedenslied**
(<https://www.manova.news/artikel/der-unteilbare-friede>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 8.4.2023 SONG Sei wachsam (Reinhard Mey)

TEXT Burak Hoffmann **Seid wachsam!**
(<https://www.manova.news/artikel/seid-wachsam>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 15.4.2023 SONG ЖИТЬ (Григорий Лепс, Тимати, Вика Дайнеко, Николай Расторгуев и другие)

TEXT Markus Stockhausen **Umarmt die Erde!**
(<https://www.manova.news/artikel/umarmt-die-erde>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 22.4.2023 SONG Generale (Francesco de Gregori)

TEXT Volker Freystedt **Der Wahnsinn des Krieges**
(<https://www.manova.news/artikel/der-wahnsinn-des-krieges>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 29.4.2023 SONG What's going on (Marvin Gaye)

TEXT Kayvan Soufi-Siavash **Appell an unsere Menschlichkeit**
(<https://www.manova.news/artikel/trotzdem-aufrecht-gehen>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 6.5.2023 SONG Katjuscha (Leuchtend prangten ringsum
Apfelblüten)

TEXT Jana Pfligersdorffer **Das kleine Lied eines Mädchens**

<https://www.manova.news/artikel/das-kleine-lied-eines-madchens>) – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 13.5.2023 SONG Roger Waters (Amused to Death)

TEXT Thomas Trares **Zu Tode amüsiert** – Zur Aktion Friedensnoten



Thomas Trares, Jahrgang 1970, hat in den neunziger Jahren in Mainz Volkswirtschaftslehre studiert. Seit Anfang des Jahrtausends lebt er als freier Journalist und Autor in Berlin. Er schreibt unter anderem für die „NachDenkSeiten“ und das Magazin „ViER – Die Vierte Gewalt“.